Youth Taking Action for the Earth - Plastik Facemob 10. - 27.5. 2012

Zwischen 10. und 27.5. 2012 luden wir alle Facebook-Nutzer dazu ein, jeden Tag dieselbe Information über Plastik auf ihren Profilen zu posten.

Das Ziel war, dass möglichst viele Menschen in dieser Zeit, möglichst viel über Plastik und unsere Petition für ein plastiksackerlfreies Österreich erfahren sollten.

Die Posts wurden jeden Tag (auf deutsch und englisch) in der Früh an der Pinnwand der Facebook Veranstaltung veröffentlicht.

Letztendlich hatten wir etwa 170 offizielle Zusagen, von Leuten, die mitmachen wollten.
Die Staatsangehörigkeiten der Teilnehmer, reichten von Österreich über Rumänien bis nach Hong Kong.
Wie viele Leute wir tatsächlich erreicht haben, ist schwer einzuschätzen.

Schön war vor allem, zu sehen, dass einige der Teilnehmer Links zu Alternativen und Informationen zum Thema Plastik an die Pinnwand der Veranstaltung posteten, was das Ganze zu einem gegenseitigen Austausch von Informationen über Plastik machte.

Hier eine Liste mit allen Posts / Here you can find all facts that where used:

10.5.
Weichmacher in Plastik dienen dazu, die Produkte weicher und dehnbarer zu machen.
Diese zugesetzten Stoffe werden leicht in Produkte - wie z.B. Lebensmittel - bzw. in unsere Umgebung / Raumluft abgegeben.

Plasticizers are used to make the products softer and more elastic.
These added substances can easily be released into products - for example food - and our environment / room air..

Quelle/Source: www.csn-deutschland.de/blog/kunststoffe-plastik-ein-segen-oder-albtraum-fuer-mensch-und-umwelt

11.5.
Der Belgier Leo Hendrik Baekeland erfand 1907 den ersten synthetischen Kunststoff auf Basis von Phenolharz (Phenol + Formaldehyd) -> „Bakelit“.

In 1907 the Belgian Leo Hendrik Baekeland invented the first synthetic plastic based on phenolic resin (phenol + formaldehyde) -> "Bakelite".

Quelle/Source: www.chemheritage.org/discover/online-resources/chemistry-in-history/themes/petrochemistry-and-synthetic-polymers/synthetic-polymers/baekeland.aspx

12.5.
In Europa werden jedes Jahr etwa 60 Millionen Tonnen Plastik produziert.

In Europe each year 60 milllion tons of plastic are produced.

Quelle/Source: www.nabu.de/themen/meere/plastik/

13.5.
Im Pazifik zwischen Kalifornien und Hawaii treibt sechs Mal so viel Plastikmüll wie tierisches Plankton.

In the Pacific between California and Hawaii six times as much plastic waste as animal plankton can be found.

Quelle/Source: www.hawaiiatolls.org/research/NWHIED2005/resources/MDM/A%20comparison%20of%20plastic%20and%20plankton.pdf

14.5.
Von den jährlich bis zu 240 Millionen Tonnen produziertem Plastik landen nach Schätzungen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen mehr als 6,4 Millionen Tonnen Müll in den Ozeanen.

According to the United Nations Environment Programme more then 6,4 million tons of the about 240 million tons of plastic that are produced every year end in the oceans.

Quelle/Source: www.plastic-planet.de/home_nabu.html

15.5.
Plastiksackerl werden oft von Tieren gefressen und verstopfen dann deren Eingeweide, was dazu führt, dass sie verhungern.
Viele Tiere verfangen sich auch in Plastiksackerl und ertrinken oder können nicht mehr fliegen.

Plastic bags are often mistakenly ingested by animals, clogging their intestines which results in death by starvation.
Many animals become entangled in plastic bags and drown or can't fly as a result.

Quelle/Source: www.envirosax.com/plastic_bag_facts

16.5.
Polypropylen (PP) gilt als relativ ungefährlicher Kunststoff. Vor allem Plastiksackerl, Lebensmittelverpackungen und medizinische Geräte bestehen daraus. Man erkennt PP am Kunststoff-Recyclingcode 5.

Polypropylene (PP) is considered as being one of the comparative safe plastics. First of all plastic bags, food packaging and medical equipment is made of PP. PP is marked with the Plastic-Recycling-Code 5.

Quelle/Source: www.global2000.at/site/de/wissen/chemiekalien/kunststoff/article-kunststoffliste.htm

17.5.
Einige Phthalate (die Gruppe der Weichmacher, die am häufigsten verwendet wird) haben eine Sexualhormon-ähnliche Wirkung. Sie können östrogen wirken und sollen verursachen, dass Buben sich eher wie Mädchen verhalten, wenn deren Mütter einen besonders hohen Phthalatspiegel haben.

Some phthalates (the most common kind of plasticizers) have a similar effect like sex hormones. They can act oestrogenic and are said to cause that boys behave more like girls, if their mothers have a high phthalate level in their body.

Quelle/Source: http://daten.didaktikchemie.uni-bayreuth.de/umat/weichmacher/weichmacher.htm

18.5.
Plastik kann nicht biologisch abgebaut werden. Es teilt sich nur in immer kleinere Partikel - die aber immer noch Plastik sind. Diese werden dann von Tieren gefressen, die sie für Plankton halten oder lagern sich an den Stränden ab, wo sie nur sehr schwer vom Sand zu unterscheiden sind.

Plastic never biodegrades. It just splits into smaller and smaller pieces - that are still plastic.
These can be eaten by animals, who think they are plankton or they end on the beaches and can only very hard be differed from the sand.

Quelle/Source: http://ec.europa.eu/environment/water/marine/pollution.htm

19.5.
Polyvinylchlorid (PVC) sollte gemieden werden! Es kann sehr vielfältig verwendet werden - z.B. bei Fensterprofilen, Bodenbelägen, Schwimmreifen,... Die Problematik bei PVC besteht darin, dass es zu 70 Prozent aus Phthalaten besteht, die leicht austreten können. Auch bei der Produktion, dem Recycling und dem Verbrennen ist es für Umwelt und Gesundheit schädlich. Man erkennt es am Kunststoff-Recyclingcode 3.

You should avoid polyvinyl chloride (PVC)! It can be used in many ways, like in window profiles, floorings, floating tires,...
70 per cent of PVC consist of phthalates, which can easily be released into the enviroment.
Also the production, recycling and incineration is harmful for environment and health.
PVC is marked with the Plastic-Recycling-Code 3.

Quelle/Source: www.global2000.at/site/de/wissen/chemiekalien/kunststoff/article-kunststoffliste.htm

20.5.
Zwei informative, interessante und zum Umdenken bewegende Filme über Plastik – und das ohne staubtrocken zu sein.
Arte-Doku „Plastik über alles“: http://www.youtube.com/watch?v=KGTQwsH3-Bk
„Plastic Planet“: www.youtube.com/watch?v=TKI3h5vy8Wk

Two films, which are informative, interesting and probably will change your thinking about plastics.
“Addicted to plastic“: www.youtube.com/watch?v=ZggaMcmkguw
“Plastic Planet“: www.youtube.com/watch?v=tMCkir9PSpw

21.5.
Polycarbonat (PC) sollte gemieden werden! Vor allem Trinkgefäße (z.B. Babyflaschen), Mikrowellengeschirr, CD-Hüllen und Lebensmittelverpackungen bestehen daraus. Aus PC kann Bisphenol A (BPA) freigesetzt werden, das sehr gesundheitsschädigend ist. Man erkennt PC am Kunststoff-Recyclingcode 7.

You should avoid polycarbonate (PC)!5.nly drinking vessels (e.g. baby bottles), microwave dishes, CD covers and food packaging are made of it. When you use PC bisphenol A (BPA), which can cause very harmful effects for health, can be released.
PC is marked with the Plastic Recycling Code 7.

Quelle/Source: www.global2000.at/site/de/wissen/chemiekalien/kunststoff/article-kunststoffliste.htm

22.5.
Bei der Wiederverwertung von Kunststoffen sind drei Verfahren von Bedeutung:
1. Werkstoffliches Recycling:
Die Kunststoffabfälle werden zerkleinert, danach eingeschmolzen und zu neuen Formen verarbeitet. Dieses Verfahren findet bei Flaschenkästen, Kunststoff-Flaschen (z.B. die PET-Flaschen) und Folien Anwendung.
Nachteil: Da die Kunststoffabfälle nicht absolut sortenrein getrennt werden können, mit Hilfsstoffen versetzt und außerdem oft stark verschmutzt sind, handelt es sich dabei um ein Downcycling, d.h. das Rezyklat besitzt eine schlechtere Qualität als der Orginalkunststoff und hat somit eine eingeschränkte Verwendung.

There are three important types of re-using plastic:
1. The plastic waste is crushed, then it is melted down and used for new plastic products. This type of recycling is used to recycle bottle cases, plastic bottles (e.g. PET bottles) and plastic films.
Disadvantage: Since the plastic waste cannot be seperated well enough, there are auxiliary supplies in it and it can be soiled, often it's no real recycling but downcycling, which means that the new products have a lower quality and cannot be used very varied.

Quelle/Source:
www.chemgapedia.de/vsengine/vlu/vsc/de/ch/9/mac/reaktionstechnik/industrie/recycling/recycling.vlu/Page/vsc/de/ch/9/mac/reaktionstechnik/industrie/recycling/werkstoff.vscml.html
www.seilnacht.com/Lexikon/k_umwelt.html

23.5.
Bei der Wiederverwertung von Kunststoffen sind drei Verfahren von Bedeutung:
2. Rohstoffliches oder chemisches Recycling:
Die Kunststoffe werden durch Hitze und chemische Reaktionen in ihre chemischen Bausteine zerlegt. Die so gewonnenen Grundstoffe können dann wieder zur Erzeugung neuer Produkte eingesetzt werden.
Der Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass die Abfälle nicht sortiert werden müssen. Allerdings erzeugt es hohe Kosten.

There are three important types of re-using plastic:
2. The plastic waste is separated by heat and chemical reactions into its chemical components. The basic materials which can be gained this way are used to create new products.
The advantage of this type of re-using is that the plastic waste hasn't to be sorted. But it causes high costs.

Quelle/Source: http://technikatlas.de/~tb4/rohstofflich.htm#Hydrierung
www.seilnacht.com/Lexikon/k_umwelt.html

24.5.
Was gibt es für Alternativen für Plastik im Alltag?
Drei spannende Experimente zum Thema: Wie kommt man ohne (mit möglichst wenig) Plastik aus?

What alternatives to plastic used in everyday life exist?
Three fascinating experiments, that can answer you the question: How can I live without (with as few as possible) plastic?
www.bbc.co.uk/blogs/monthwithoutplastic/
http://lifewithoutplastic.blogspot.com/
www.keinheimfuerplastik.at/

25.5.
Bei der Wiederverwertung von Kunststoffen sind drei Verfahren von Bedeutung:
3. Thermische Verwertung:
Die Kunststoffabfälle werden unter Nutzung der dabei entstehenden Wärmeenergie verbrannt.
Diese Art der Verwertung ist kostengünstig.
Sie ist sehr umstritten, da dabei giftige Stoffe entstehen können und die Kunststoffe oft noch recycelt werden könnten, weshalb Müllverbrennung nicht selten eine Verschwendung von Ressourcen darstellt.

There are three important types of re-using plastic:
3.
The plastic waste is used in waste incinerating plants to gain thermal energy.
This kind of re-using causes low costs.
It is very contended because toxic substances can be produced and often the plastic waste could be recycled, therefore waste incineration is a waste of resources quite often.

Quelle/Source: http://fm4.orf.at/stories/1673059/
www.seilnacht.com/Lexikon/k_umwelt.html
www.yaacool-bio.de/index.php?article=2524

26.5.
Ständig werden neue Kunststoffe entwickelt und auf den Markt gebracht, die nicht ausreichend getestet wurden.

Viele Getränkehersteller und Flaschenproduzenten wissen, auf Grund der Firmengeheimnisse der Plastikproduzenten, nicht, was in ihren Flaschen enthalten ist.

Uns ist nicht die volle Auswirkung von Plastik auf unsere Gesundheit und auf die Umwelt bekannt, doch mit der Zeit werden immer mehr Vermutungen zu Tatsachen – man denke an Bisphenol A, Weichmacher, Fakten zum Thema Umweltverschmutzung etc.

→ Wir wissen einfach viel zu wenig über Plastik, um es in dem Ausmaß zu verwenden, in dem wir es tun!

Quelle: „Plastic Planet“: www.youtube.com/watch?v=TKI3h5vy8Wk

New kinds of plastic, which hasn't been tested enough before, are developed and launched constantly.

Many beverage companies and producers of plastic bottles don't know the ingredients of their bottles, because of the business secretes of the plastic producers.

We don't know the complete impact that plastic has on our health and the environment, but gradually the presumptions become certainties – think of bisphenol A, plasticizers, facts about environmental pollution etc.

→ We just know far too little about plastic to use it in the size we do!

Source: “Plastic Planet“: www.youtube.com/watch?v=tMCkir9PSpw

27.5.
Es gibt viele Alternativen zum Plastiksackerl:
Stofftaschen, Körbe, Rucksäcke,...
Irland hat eine Steuer auf Plastiksackerl eingeführt, die die Folge hatte, dass der Plastiksackerlkonsum stark zurückging.
Verbote von Plastiksackerl gibt es unter anderem schon in Bangladesch, Italien, Tansania, San Francisco, Los Angeles und Teilen von Australien.

Willst auch du dich für ein Verbot von Plastiksackerl in Österreich einsetzten?
Setze mit deiner Unterschrift in unserer Petition ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft - und dem Plastiksackerl in Österreich ein Ende!

Danke!

www.wwf.at/plastiksackerl-petition

Alternativen zu Plastik finden sich hier:
http://plasticfreeguide.com/
www.wohnen-sie-gesund.de/materialien-a-z/p/pvc/
www.keinheimfuerplastik.at/

There are many options to plastic bags:
Cloth bags, baskets, backpacks,...
Ireland put a tax on plastic bags, that reduced its consumption.
In Bangladesh, Italy, Tanzania, San Francisco, Los Angeles and parts of Australia plastic bags are banned.

Do you want to support a ban on plastic bags in Austria?
Please sign our petition!
Thank you!

www.wwf.at/plastiksackerl-petition

You can find options to plastic here:
http://plasticfreeguide.com/
www.wohnen-sie-gesund.de/materialien-a-z/p/pvc/
www.keinheimfuerplastik.at/

Die Plastikkampagne wird von dem EU Programm "Youth in Action" finanziell unterstützt.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

The plastic project is supported by the EU program "Youth in Action".

Programm Jugend in Aktion
EUROPÄISCHE UNION

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.